Biografien = Biographies

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1: **Be Amazing!**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Maria Becker (*1957) ist Kunsthistorikerin und lebt in Basel. Sie arbeitet als freie Autorin für die Neue Zürcher Zeitung und die Basler Zeitung.

Catherine Quéloz et **Liliane Schneiter**, historiennes de l'art, professeurs et coordinatrices du programme postgrade CCC (Etudes critiques curatoriales et cybermédias), Ecole supérieure des beaux-arts HES-GE, Genève.

Sandi Paucic (*1963 in Kroatien). Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte in ••••••••••, 2 Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter des Künstlerarchivs am „Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft". Stellvertretender Chefredaktor des „Biografischen Lexikons der Schweizer Kunst". Seit 2000 Rektor der „F+F Schule für Kunst und Mediendesign".

Edith Krebs (*1955) ist Kunsthistorikerin und lebt in Zürich. Sie arbeitete als freie Autorin für den Tages-Anzeiger, ist heute Kulturredaktorin bei der Wochenzeitung (WoZ) und Mitglied der Redaktionskommission „Schweizer Kunst".

Burkhard Meltzer (* 1979), aufgewachsen in Halle/Saale. Studium der Fotografie in Dortmund und Zürich. Seit 2004 arbeitet er als Assistenzkurator an der Neuen Kunst Halle St. Gallen. Als freier Kunstkritiker äussert er sich regelmässig im Tages-Anzeiger und der WoZ zu Themen der Gegenwartskunst. Lebt und arbeitet in Zürich und St. Gallen.

Roberta Weiss-Mariani (*1953), Romanistik- und Anglistikstudium in Zürich und Turin, diverse Lehrtätigkeiten. Sie ist heute Geschäftsführerin des Berufsverbandes visarte und arbeitet in kulturpolitischen Gremien sowie kulturellen Projekten.

Laurent Schmid (*1960), artiste et enseignant au pôle art/media de l'ESBA, vit et travaille à Berne et Genève. Il fait partie de la commission de rédaction de l'„Art Suisse".

Zoë Meyer (*1975) lebt und arbeitet in Zürich. Sie hat 2003 den Studienbereich Fotografie an der HGKZ abgeschlossen und seither bereits mehrere Preise für ihr Schaffen erhalten.

COM & COM (Commercial Communication) sind **Johannes M. Hedinger** (*1971) und **Marcus Gossolt** (*1969). Die beiden Medien- und Konzeptkünstler, Regisseure und Biennale-Teilnehmer „betreiben [...] mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln der Werbung und Massenmedien einen hintersinnigen Starkult um sich selbst."

Didier Rittener (*1969), artiste, vit à Lausanne, enseigne à l'ESBA. Dernières Publications: „Didier Rittener", une monographie bilingue (fr./angl.), éd. JP-Ringier, Zurich, textes de Yves Aupetitallot, Ralf Beil et Catherine Macchi de Vilhena, publiée à l'occasion de son exposition personnelle au Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne. „Libre de droits", coédition esba Genève, attitudes Genève, CIC Genève